




Bildung

Tagung

"Was machen die Jugendlichen aus dem Verband?"

Realität und Reichweite von Jugendverbandsarbeit

 Tagungsnummer 2006TG05D	
 13. - 14. Juni 2006 13:00 - 13:00 Uhr	
 Französische Friedrichstadtkirche	

Inhalt:

Leitung

Marcus Götz-Guerlin

Organisation

Orgateam

(030) 203 55 500

eazb@eaberlin.de

Was macht die Realität eines Jugendverbandes aus?

Wer stellt sie her? Findet sie in Gremien der Selbstorganisation oder in der Raucherecke statt? Was tritt in den Vordergrund, wenn man die Jugendlichen ihren Jugendverband beschreiben lässt? Was machen die Jugendlichen aus dem Verband? Wissenschaftler(innen) der Freien Universität Berlin haben diese Fragen in einer bundesweit angelegten dreijährigen Studie die Jugendverbandsarbeit am Beispiel der Evangelischen Jugend erforscht.

Mit Hilfe mehrerer quantitativer Befragungen und qualitativer Zugänge wurde der Verband aus der Sichtweise von Jugendlichen untersucht. Dabei interessierten nicht die Programme und Angebote, sondern die Aktivitäten und Nutzungsformen der Teilnehmer(innen).

Im Rahmen der Tagung werden die Hauptergebnisse der Studie präsentiert. Es geht u. a. um die Offenheit und Geschlossenheit evangelischer Jugendverbandsarbeit, Unterschiede in Ost- und Westdeutschland, den Verband als Ort für Gemeinschaft, über seine Kommunikation und Motivlagen für die Teilnahme. Mit Vertreter(inne)n aus Politik, Kirche und der jugendverbandlichen Praxis werden Folgerungen für die Weiterentwicklung der Jugendverbandsarbeit und jugendpolitische Interpretationen diskutiert.

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland e. V. (aej)

Dienstag, den 13. Juni 2006

13.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagung**

Mike Corsa, Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in der
Bundesrepublik Deutschland e. V. (aej)
Dr. Peter Fricke, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Marcus Götz-Guerlin, Evangelische Akademie zu Berlin
Prof. Dr. Richard Münchmeier, Freie Universität Berlin

13.30 Uhr **Realität und Reichweite von Jugendverbandsarbeit**
Präsentation von Forschungsbefunden und Erfahrungen der Praxisentwicklung

Mike Corsa, Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland e. V. (aej)
Katrín Fauser, MA, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Projekts
Arthur Fischer, Frankfurt/M.
Prof. Dr. Richard Münchmeier

14.45 Uhr Stehkafee

15.30 Uhr **Fortsetzung der Präsentation**

17.00 Uhr Imbiss

18.00 Uhr **Subjektorientierung – eine Herausforderung für die Jugendverbandsarbeit?**

Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
Bischof Dr. Wolfgang Huber, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland
Katrín Göring-Eckardt, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags
Gunda Voigts, Geschäftsführerin des Deutschen Bundesjugendrings
Prof. Dr. Richard Münchmeier, Freie Universität Berlin
Moderation: Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker, Fachhochschule Kiel

Mittwoch, den 14. Juni 2006

8.45 Plenum

Einweisung in die Foren

9.00 Uhr **Foren**

I. Wen erreichen wir eigentlich?

Offenheit/Geschlossenheit – Ost/West – Gender

10.15 Uhr

II. Was ist mit den Leuten in der Gruppe?

Zugänge – Gemeinschaftsgefühl – Ältere

III. Was erwarten Jugendliche?

Motive – das Evangelische – Image

IV. Wie verändern wir uns?

Subjektorientierung – Praxisentwicklung – Modularisierung

10.30 Uhr **Foren**

11.45 Uhr - 12.00 Uhr **Expert(inn)enratschlag zur Zukunft der Jugendverbandsarbeit**

Mike Corsa, Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland e. V. (aej)
Prof. Dr. Gaby Flösser, Universität Dortmund
Prof. Dr. Benno Hafenegger, Universität Gießen
Prof. Dr. Richard Münchmeier
Prof. Dr. Ulrich Schwab, Universität München

Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker

Moderation: Marcus Götz-Guerlin

13.00 Uhr **Ende der Tagung**
